

Poetry-Slam

Kurze Rede – langer Sinn



Kompetenzen

- Du kannst Themen, die dich beschäftigen selbstständig und kooperativ vertiefen und zum Ausdruck bringen.
- Du kannst einer Person erklären, was Poetry-Slam und Slam-Poetry sind
- Du wendest angepasste Formen zum Ideen finden, Planen, Entwerfen und Überarbeiten beim Schreiben ihrer Slam-Text an und erweiteren so ihr methodisches Repertoire
- Du präsentierst deine Texte in einer mündlichen, wirkungsvollen Performance

Inhalt

1. Didaktische Hinweise	3-4
1.1. Überblick	3
1.2. Grobplanung	4
1.3. Grobziele	
2. Unterrichtsreihe Poetry-Slam	5-12
2.1. Lektion 1 und 2	5-6
2.2. Lektion 3 und 4	7-8
2.3. Lektion 5 und 6	9
2.4. Lektion 7 und 8	10-11
2.5. Lektion 9 und 10	12

1. Didaktische Hinweise

1.1 Überblick

Geschätzte Lehrperson

Im Rahmen meiner Masterarbeit wurde zur Vertiefung eine Unterrichtseinheit als Ergänzung zum Deutschlehrmittel Die Sprachstarken 9 für die Sekundarstufe 1 entwickelt.

Das Produkt setzt sich aus dem Dossier *Poetry-Slam* für SchülerInnen zusammen und wird mit diesem Begleitband für Lehrpersonen ergänzt. Die gesamte Unterrichtseinheit *Kurze Rede – langer Sinn* zum Thema Poetry-Slam wurde für zehn Deutschlektionen konzipiert und deckt insbesondere die Kompetenzen des Schreibprozesses und der mündlichen Performance nach dem Lehrplan 21 im Fachbereich Deutsch ab. Ebenfalls fördert das Projekt Selbst- und Sozialkompetenzen der Jugendlichen.

Zu Beginn wird die Grobplanung aufgelistet, es folgen die Grobziele und anschliessend im zweiten Kapitel die Unterrichtsfeinplanung zu jeder Lektion

Bei Fragen und Anregungen freue ich mich über eine schriftliche Rückmeldung an folgende E-Mail-Adresse: isabel-christen@bluewin.ch.

Slam if you can!
Isabel Christen

1.2 Grobplanung

Lektion	Datum	Inhalt
Lektion 1		Hintergrund und Ideenfindung
Lektion 2		
Ausflug		Ausflug Poetry-Slam
Lektion 3		Ideenfindung und Auseinandersetzung mit Slam-Poetry
Lektion 4		
Lektion 5		Entwerfen
Lektion 6		
Lektion 7		Überarbeiten und Üben der Performance
Lektion 8		
Lektion 9		Performance
Lektion 10		

1.3 Grobziele

- 1) Die SchülerInnen wenden angepasste Strategien zum Ideen finden, Planen, Entwerfen und Überarbeiten beim Schreiben ihrer Slam-Text an und erweitern so ihr methodisches Repertoire.
 - Sie wenden entsprechende Formen zur Ideenfindung an, um zu passenden Ideen aus ihrem Alltag zu kommen
 - Sie wenden Formen des mündlichen Formulierens an, um ihre Slam-Texte zu entwerfen
 - Sie wenden Formen des Überarbeitens an, um die Wirkung der Texte beim Performen zu überprüfen
 - Sie reflektieren, wie Texte beschaffen sein müssen, damit sie in einer mündlichen Performance wirken
- 2) Die SchülerInnen präsentieren ihre Texte in einer mündlichen Performance möglichst wirkungsvoll
 - Sie präsentieren einen Alltagstext, der eine wesentliche Aussage auf den Punkt bringt
 - Sie setzen die Möglichkeiten Ihrer Stimme so ein, dass der Inhalt so zur Geltung kommt, wie sie es beabsichtigen
 - Sie treten in ihrer Performance authentisch auf und schaffen es, das Publikum zu packen

2. Unterrichtsreihe Kurze Rede – langer Sinn

2.1 Lektion 1 und 2

Unterthema:	Hintergründe zum Poetry-Slam und Ideenfindung
Fachkompetenzen:	Die TN können die Definition, Regeln und Hintergründe von Poetry-Slam nennen.
Methodenkompetenzen:	Die TN können die Methode des Kooperativen Lesens ausführen. Die TN können Methoden zur Ideenfindung bei der Erstellung eines Slams anwenden.
Selbstkompetenzen:	Die TN können persönliche Situationen zur Ideenfindung bei der Erstellung eines Slams analysieren und fürs Plenum verständlich formulieren.
Sozialkompetenzen:	Die TN können die Methode des Kooperativen Lesens ausführen.

	Ablauf	Methode	Material
10	<p>Einstieg und Info Programm Kursleitung (KL) teilt den Schülerinnen und Schülern (SuS) folgende Aufgaben zu: 1 Person stoppt die Zeit, 3 Person beurteilen, das was passiert mit Punkten von 1-10 (1 am wenigsten gut, 10 am besten). Ohne weitere Infos spielt die KL Slam-Text-Beispiele von SuS einer 2. Sekundarklasse ab.</p> <p>Besprechung mit der Klasse am Whiteboard: <i>Was war das? Wie könnte diese Textart heissen? Wer kennt Poetry-Slam? Was sind die Regeln? Nach was wurde beurteilt? ...</i></p> <p>Dossier abgeben und besprechen</p>	PL	<ul style="list-style-type: none"> • CD SprachS 9 • Dossiers
35	<p>1. „Schreibprojekt Poetry Slam“ Die SuS lösen den Auftrag S. 3-6 im Dossier. KL erläutert kurz die Methode des Kooperativen Lesens. <i>Text kann innerhalb der Gruppen aufgeteilt werden.</i></p> <p><i>Puffer: Auftrag S. 7-8.</i></p> <p>Evaluation: Gemeinsame Textbesprechung und Besprechung/Korrektur von S. 7-8.</p> <p>Audio CD Track 11 anhören (Amina Abdulkadir)</p>	PA EA PL	<ul style="list-style-type: none"> • Dossier • Lösungsdossier • CD SprachS 9 • CD-Player • Post-It's
5	<p>Aufwecker KL bittet SuS während 2 min folgende Fragen schriftlich zu beantworten. <i>Wie sieht die Welt in 100 Jahren aus? (Was mache ich dann? Wie sehen die Menschen aus? Was ist dann in/out?)</i></p> <p>Evaluation: 2 freiwillige Beiträge anhören.</p>	EA PL	<ul style="list-style-type: none"> • Notizheft
15	<p>3. Was ist Poetry-Slam? SuS erarbeiten selbstständig S. 10 im Dossier. <i>Auf die Seite poetryslam.ch verweisen. Lösung des Geschichtstext abgeben, wichtiges mit Leuchtstift markieren.</i></p> <p>Evaluation: Lösungen im Plenum besprechen.</p>	EA PL	<ul style="list-style-type: none"> • Dossier • Lösungsdossier • PC/Handys
23	<p>4. Was beschäftigt dich? KL verteilt allen ein kleines Notizbüchlein und beauftragt die SuS jeden Tag mindestens einen Eintrag über irgendeine alltägliche, lustige, komische Situation zu verfassen.</p> <p>Auftrag S. 11 eine Aufgabe wählen, erledigen. <i>Bilder zur Verfügung stellen, Vorlagen hinstellen, Expertinnen und Experten definieren, welche andere unterstützen.</i></p> <p><i>Puffer: Weitere Aufgaben aus S. 11 bearbeiten.</i></p>	PL EA	<ul style="list-style-type: none"> • Notizbücher klein • Dossier
2	Abschluss	EA	<ul style="list-style-type: none"> • Notizheft

	<p>Puffer: KL beauftragt SuS 1 min ihre Gedanken aufzuschreiben, die ihnen durch den Kopf gehen. Stift nicht ablegen.</p> <p>Informationen zum Slam Besuch abgeben: Evtl. Info-Zettel abgeben. Tickets abklären. Regeln besprechen, Fragen klären.</p>	<p>PL</p>	
--	--	-----------	--

2.2 Lektion 3 und 4

Unterthema:	Ideen finden und Vorbereitung
Fachkompetenzen:	Die TN kennen verschiedene Merkmale um Slam-Poetry spannend und abwechslungsreich zu gestalten.
Methodenkompetenzen:	Die TN lernen aus wenigen Stichwörtern Texte abzuleiten und zu präsentieren.
Selbstkompetenzen:	Die TN setzen sich mit verschiedenen Textstilen auseinander um darin einen eigenen Stil zu finden.
Sozialkompetenzen:	Die TN lernen anderen Ideen zu geben und Ideen anderer weiterzuentwickeln.

	Ablauf	Methode	Material
8	<p>Begrüssung, Info Programm, Ortswechsel-Übung KL bittet die SuS das Notizbuch nach vorne zu nehmen und eine Minute in einem der zugeteilten Räume ihre Gedanken zu notieren. Nach einer Minute wird in den nächsten Raum rotiert. Bei dieser Übung sollen die Jugendlichen durch die verschiedenen Räume zu neuen Gedanken angeregt werden.</p> <p>Evaluation: Freiwillige Beiträge anhören.</p>	EA PL	<ul style="list-style-type: none"> Notizheft
15	<p>Besprechung Ausflug Poetry-Slam KL fragt in die Klassen 1) <i>Erster Eindruck vom Ausflug?</i> SuS nennen je 1 Begriff im Blitzlicht. <i>Wem spontan nichts einfällt, darf am Schluss etwas nennen.</i></p> <p>Danach heften die SuS Antworten auf folgende Fragen auf dem Whiteboard an. 2) <i>Was/welcher Slam hat Ihnen besonders gefallen?</i> 3) <i>Was nehme ich für mich mit?</i></p> <p>KL bittet die SuS im Dossier S. 12 Auftrag 5. Wer macht was? alleine oder zu zweit auszufüllen <i>Handy/PC darf gebraucht werden.</i></p> <p>Evaluation: Lösung besprechen.</p>	PL EA/PA PL	<ul style="list-style-type: none"> Post it's Dossier Lösungsdossier Handy/PC
7	<p>Produktbesprechung: 4. Was beschäftigt dich?</p> <p>Evaluation: SuS stellen ihre Resultate von S. 11 im Dossier bereit. Anschliessend werden im Kugellager die Ideen präsentiert. <i>KL rotiert, regt zurückhaltende Gruppen zur Diskussion an.</i></p>	PA	<ul style="list-style-type: none"> Produkte der Aufgabe „4. Was beschäftigt dich?“
30 15	<p>6. Was ist Slam-Poetry KL beauftragt die SuS eine selbstständige Recherche zu Slam-Poetry zu machen und die Placemat auf der Seite mit den Gedanken und Textbeispielen auszufüllen. <i>Ein Beispiel zeigen, Beispieltex te zur Verfügung stellen, Internetseiten für die Recherche notieren.</i></p> <p><i>Puffer: Eigene Beispiele kreieren und im Notizheft festhalten.</i></p> <p>Evaluation: Die SuS tauschen ihre Gedanken und Beispiele aus und übertragen diese in ein gemeinsames Placemat. Anschliessend sollen Videos und Beiträge geteilt werden. In der Mitte der Placemat notieren die SuS den Versuch einer gemeinsamen Definition von Slam-Poetry mit dessen Themen und Merkmalen. <i>KL rotiert, regt zurückhaltende Gruppen an. Verweist auf Beispiele.</i> Evtl. im Plenum austauschen und wichtige Erkenntnisse festhalten. (Themen und Stilmittel von Slam-Poetry)</p>	EA GA PL	<ul style="list-style-type: none"> Dossier Notizheft PC
20 10	<p>Reimpool und Lyrikduell</p> <p>Reimpool KL teilt Klasse in heterogene 4er-Gruppen ein → KL visualisiert folgendes Vorgehen auf dem Visualizer. Nach jeder Runde wird das Papier weitergegeben.</p>	GA/PL	<ul style="list-style-type: none"> Notizheft

10	<p>Runde 1: Jede Person schreibt 5 Wörter vertikal auf ein Papier Runde 2: Jede Person schreibt zu jedem der 5 Wörter ein Reimwort horizontal auf die Linie Runde 3: Nochmals Runde 4: Jede Person erstellt aus den Wörtern einen Reim. Runde 5: 2 und 2 Personen stellen sich mit Rücken aneinander hin. 1 Person liest Gedicht vor, die andere Person fasst es zusammen, dann wechseln. Anzahl erwarteter Wörter reduzieren, Beispiele aufzeigen, Wörter vorgeben</p> <p>Lyrikduell KL sammelt in der Klasse 5 Begriffe KL bittet SuS dazu je einen kurzen Slam zu verfassen</p> <p>Evaluation: 2 Freiwillige wählen, duellieren, wer mehr Applaus bekommt, gewinnt.</p>		
15	<p>Puffer: 7.Kritik-Baukasten Dossier S. 14 im Plenum als Vorbereitung für das Texte überarbeiten lesen, dann Aufgabe dazu im Plenum lösen.</p>	PL	<ul style="list-style-type: none"> Dossier

2.3 Lektion 5 und 6

Unterthema:	Einen Poetry-Slam entwerfen können
Fachkompetenzen:	Die TN lernen, wie Slam-Texte verfasst werden können
Methodenkompetenzen:	Die TN wenden Formen des mündlichen Formulierens an, um ihre Slam-Texte zu entwerfen
Selbstkompetenzen:	Die TN lernen eigene Ideen in die Praxis umzusetzen.
Sozialkompetenzen:	Die TN wägen selbstständig ab, ob ein längerer Auftrag alleine oder in Partnerarbeit produktiver ausgeführt wird.

	Ablauf	Methode	Material
7	<p>Begrüssung, Info Programm, Schatztruhe KL bittet SuS zu folgender Frage während 3min einen Slam zu schreiben. <i>Erweitert: Stilmittel einbauen.</i> <i>Über Nacht habe ich all meine Wünsche verwirklicht. Wie sieht die Welt dann aus?</i></p> <p>Evaluation: Beispiele von Freiwilligen anhören.</p>	EA PL	<ul style="list-style-type: none"> Notizbuch
75	<p>8. Den Slam-Text entwerfen Klasse liest S. 15 im Dossier gemeinsam. KL erwähnt, dass diese Vorgehensweise freiwillig und unterstützend ist. Jede Person soll die Texte so verfassen dürften, wie sie/er wünscht. KL gibt Infos zu den Beurteilungskriterien und Bedingungen für die Poetry-Slam-Performance bekannt. (Zeit, Besuchende, Ort, Datum etc.)</p> <p>Anschliessend erhalten die SuS Zeit zum Entwerfen des Slams. <i>Vorgaben an SuS anpassen. Kombination des Slam-Texts in anderer Sprache ermöglichen. Vorlagen zur Verfügung stellen. Anstelle einer eigenen Kreation, bestehende Beispiele abändern.</i></p>	PL EA/PA	<ul style="list-style-type: none"> Dossier
7	<p>Abschluss Auftrag: Als Hausaufgabe den Slam bis zur nächsten Deutschstunde fertigstellen. <i>Zeitvorgabe der Weiterarbeit nennen. Kriterien anpassen. Deutschstunde als Puffer zur Verfügung stellen.</i></p> <p>Spiel nach Wahl</p>	PL GA	

2.4 Lektion 7 und 8

Unterthema:	Einen Poetry-Slam-Text überarbeiten und die Performance üben.
Fachkompetenzen:	Die TN kennen die Rollenverteilung beim Poetry-Slam, wissen wie man Poetry-Slam-Texte überarbeiten kann und kennen Methoden der Performance um ein Publikum für sich zu gewinnen.
Methodenkompetenzen:	Die TN können selbstständig und kooperativ <i>Texte überarbeiten</i> . Die TN kennen Methoden um ihre Mimik, Gestik und Sprache funktionsgerecht einzusetzen.
Selbstkompetenzen:	Die TN setzen sich mit ihrer Mimik, Gestik und Sprache auseinander und können diese funktionsgerecht einsetzen. Die TN können eigene Texte kritisch analysieren und können Techniken zur Verbesserung anwenden.
Sozialkompetenzen:	Die TN können <i>kooperativ</i> Texte überarbeiten.

	Ablauf	Methode	Material
2	Begrüssung, Info Programm	PL	
8	<p>Video KL repetiert kurz mündlich mit den SuS: <i>Was sind Merkmale von Slam-Poetry?</i> Stilmittel und Themen. (Personifikation, Alliteration, Wortwiederholung/Comedy, Sozialkritik etc.)</p> <p>KL spielt das Video von dem Berner Slammer Valerio Moser ab und bittet die SuS je mindestens 3 Stilmittel zu finden und diese auf Post it's zu notieren und am Whitboard anzuheften. <i>1 Stilmittel vorgeben und SuS sollen sich auf dieses achten.</i></p> <p>Evaluation: Besprechung im Plenum.</p>	PL EA PL	<ul style="list-style-type: none"> Videolink: https://www.youtube.com/watch?v=ouTMiTARsbY Post It's Musikboxen
30	<p>9. Den Slam-Text überarbeiten KL beauftragt SuS S. 16 im Dossier alleine zu bearbeiten. Wer fertig ist, soll die Hand in die Luft strecken. KL teilt danach Personen nach ähnlichem Arbeitstempo in 2er-Gruppen ein, die den Auftrag des Kooperativen Arbeitens zusammen erledigen. <i>KL hilft beim Überarbeit mit.</i> <i>Puffer: Text mit demselben Partner üben, Performance gestalten.</i></p> <p>Evaluation: KL zirkuliert im Zimmer beobachtet und hilft.</p>	EA	<ul style="list-style-type: none"> Dossier Persönlicher Slam- Text
10	<p>Video Valerio Moser Nun nehmen wir uns einen Profi-Performer aus Bern unter die Lupe...</p> <p>KL zeigt nochmals einen Teil desselben Videos von Valerio Moser und bittet SuS zu zweit zu besprechen: <i>Welche Tricks wendet Moser an, dass er das Publikum für sich gewinnt?</i></p> <p>Evaluation: Diskussion zuerst mit PultnachbarIn, dann im Plenum. Wesentliche Begriffe am Whiteboard notieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenspiel von Klang, Bild und Inhalt Überraschung Herausforderung Direkte Ansprache und Augenkontakt Verständlichkeit Flexibilität 	PL PA PL	<ul style="list-style-type: none"> Videolink: https://www.youtube.com/watch?v=ouTMiTARsbY Musikboxen
5	<p>Improtheater, Klangtricks 1) Körpergefühl aufbauen KL beauftragt SuS im Raum umherzulaufen und teilt folgendes mit: <i>Wenn KL 1x klatscht, schneller gehen</i> <i>Wenn KL 2 x klatscht langsamer gehen</i> <i>Boden unter den Füßen fühlen. Was spüren Sie? Ist Ihnen kalt oder warm?</i></p>	PL	<ul style="list-style-type: none"> Dossier

5	2) Spontan Worte finden KL bittet SuS weiterhin umherzulaufen und spontan bei einer Person zu stoppen, zu klatschen und ein Wort zu nennen. Die andere Person klatscht daraufhin auch und sagt ein Wort, welches sie mit dem vorherigen assoziiert. Zusatz schwer: Ein Wort, das sich auf das vorherige reimt.		
5	3) Lautpoesie KL bittet SuS S. 17 im Dossier zu bearbeiten. Evaluation: Freiwillig Gruppen vortragen lassen.	PA	
10	4) Eine Geschichte zusammen erzählen KL bittet SuS homogene 5er Gruppen zu bilden. Pro Gruppe wird eine/n SpielleiterIn und ein Thema bestimmt. GruppenleiterIn schnippt einer Person zu, diese soll beginnen eine Geschichte zu erzählen. Plötzlich schnippt GruppenleiterIn wieder, aber einer anderen Person zu. Diese soll nun die Geschichte weitererzählen usw.	GA	
10	5) Eine Stimmung auf der Bühne etablieren In denselben Gruppen bleiben. Eine Person stellt eine eindeutige Handlung und Stimmung dar. Wenn eine Person der Gruppe es errät, ist sie an der Reihe. <i>z.B. traurig Wäsche aufhängen.</i> <i>Auch wieder zuerst das Ganze mit einer Gruppe vorzeigen.</i> Bei allen Übungen: 1x vorzeigen, Stoppsignal einführen, für Personen die nicht mehr weitermachen wollen. Umgangserwartungen nennen (Respekt etc.).	GA	
-	Üben... Puffer: Wenn Zeit bleibt, nun noch den persönlichen Slam üben.	EA/PA	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher Poetry-Slam Text
5	Abschluss und Feedback KL informiert nochmals über die Performance und schafft die Möglichkeit zum Austausch bei Fragen/Unsicherheit. KL bittet SuS folgende Fragen mit Daumen nach oben oder unten zu beantworten: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie motivierend war die Doppelstunde für Sie?</i> • <i>Wie viel haben Sie in der Doppelstunde geleistet?</i> • <i>Wie viel haben Sie in der Doppelstunde gelernt?</i> 	PL	

2.5 Lektion 9 und 10

Unterthema:	Poetry-Slam Performen
Fachkompetenzen:/ Methodenkompetenzen:	Die TN können ihren sprachlichen Ausdruck durch eine klare, verständliche und variantenreiche Sprache in der Performance zeigen. Die TN können ihre Mimik, Körpersprache einsetzen um die Aufmerksamkeit des Publikums während einer Performance zu wecken.
Selbstkompetenzen:	Die TN können sich selbst nach vorgegebenen Kriterien beurteilen.
Sozialkompetenzen:	Die TN können andere nach vorgegebenen Kriterien beurteilen.

	Ablauf	Methode	Material
5	<p>Begrüssung, Info Programm, Gruppenlyrik</p> <p>KL beauftragt SuS je 1 Wort zu nennen, worauf die nächste Person eines anhängt, welches sie damit assoziiert oder das sich reimt. Wiederholen bis alle beteiligt waren.</p>	PL	
80	<p>Poetry-Slam-Performance</p> <p>KL teilt SuS in 3er-Gruppen ein. In dieser Gruppe bewerten sie sich alle gegenseitig und selbstreflexiv nach dem Beurteilungsblatt S. 18.</p> <p>Beginn der Poetry-Slam-Performance: (Nach Möglichkeit und Einwilligung der Jugendlichen vor Publikum → andere Klassen, Elternabend, Schulanlass).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zettel ziehen → Zufällige Chronologie der Performenden • Jury festlegen, welche Applaus Lautstärke beurteilt, Zeit misst und Einhaltung der Regeln kontrolliert <p>KL beurteilt die SuS ebenfalls. Die Note setzt sich zu 50% aus der Beurteilung der KL und zu 50% aus den drei Fremd- und Selbstbeurteilungen zusammen. KL gibt den SuS ein schriftliches und mündliches konstruktives Feedback in der Folgestunde mit der entsprechenden Note.</p> <p>Möglichkeit der Abgabe als Video oder in Textform. Coach auf Bühne mitnehmen. In eigener Sprache vortragen möglich. Beurteilung Kriterien anpassen → Grundanspruch alle blauen Raster, Erweitert → alle Raster.</p>	PL	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Slam-Texte • Dossiers
5	<p>Abschluss</p> <p>KL gibt den SuS eine schriftliche Evaluation ab, füllt sie ebenfalls aus, sammelt diese anonym ein und kann so die Unterrichtseinheit zukünftig anpassen.</p> <p>Danksagung fürs Projekt.</p>	PL	